

[28587.]

Inserate

finden wirksame Verbreitung durch

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,
herausgegeben von Paul Lindau.
Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} pro drei-
gespaltene Petitzeile.

Die Inserate bilden einen integrierenden
Theil der „Gegenwart“, bleiben daher dauernd
erhalten, und dringen bei der weiten Ver-
breitung und hervorragenden Stellung des
Blattes in die besten Kreise des bücher-
kaufenden Publicums.

Beilagen nach vorheriger Verabredung.
Berlin W., Behrenstrasse 4.

Georg Stilke.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[28588.]

Bekanntmachung.

Zu der am 18. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr
im kleinen Saal der Buchhändlerbörse abzuhal-
tenden 12. ordentlichen

Generalversammlung

beehren wir uns unsere Mitglieder hierdurch
einzuladen.

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorsitzenden.
2. Bericht des Schriftführers.
3. Bericht des Rechnungsrevisors, event.
Decharge-Ertheilung an den Vorstand.
4. Auflösung der Pensionscasse und event.
Abänderung der Statuten.
 - a) in §. 2. Fortfall des Punktes b.
 - b) in §. 8. Fortfall der Worte „sowie
Pensionscasse“.
 - c) in §. 18. Fortfall des Punktes c, desgl.
aus dem letzten Absatz der Worte
„sowie die Pensionscasse“.
 - d) Fortfall des Reglements B.
(Antrag des Vorstandes.)
 - e) Event. Beschlusfassung über das noch
vorhandene Vermögen der Pensionscasse.
5. Aenderung des §. 9. des Allgemeinen
Statuts, vorletzter Absatz, dahin:

„Verbandsangelegenheiten sind von den
Mitgliedern nicht durch directen Verkehr
mit dem Vorstande zu erledigen, son-
dern haben den gutachtlichen Weg durch
die Hand der Vertrauensmänner der Kreis-
vereine zu nehmen.“

(Antrag der Herren Max Nerjeburger und
Genossen.)

6. Abänderung des §. 10. Reglement A.
wie folgt:

„Die Angehörigen verstorbenen Mit-
glieder der Kranken- u. Sterbecasse er-
halten, sobald das Mitglied 2 Jahre an
der Casse theilhaftig war, ein Begräbnis-
geld von 100 Mark, wenn 5 Jahre von
200 Mark, wenn 10 Jahre und darüber,
von 300 Mark gegen Uebersendung des
Todtenscheines ausgezahlt. Stirbt ein
Mitglied ic.“ (wie bisher).

(Antrag des Kreises Brandenburg.)

7. Aenderung des §. 10. des Reglements A.,
zu setzen statt ein Begräbnisgeld von

100 Mark jetzt: „ein Begräbnisgeld
von 150 Mark“.

(Antrag des Kreises Königreich Sachsen.)

8. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
an Stelle des zurückgetretenen Herrn N.
Haupt.

Wahl der beiden Schriftführer an Stelle
der statutenmäßig ausscheidenden Herren
R. Kracht u. R. Rühlig.

9. Es wird eine bestimmte Geschäftsinstruction
für den Gesamtvorstand aufgestellt. Der
Vorstand selbst bringt hierzu einen Ent-
wurf in der nächsten (1881) Generalver-
sammlung zur Vorlage und Debatte. Der
Vorstand bereitet die event. hierdurch nötig
werdenden Aenderungen der Statuten für
die nächstjährige Generalversammlung vor.
(Antrag der Herren E. Grosse u. E. Jurf.)

Leipzig, den 1. Juni 1880.

Der Vorstand:

Eduard Baldaus, Johannes Kracht,
Vorsitzender, Schriftführer.
Robert Rühlig, Theodor Rother,
stellvertr. Schriftführer, Deputirter.

Antiquarische Kataloge.

[28589.]

Soeben ist erschienen und wurde allgemein
versandt:

Antiquarischer Katalog Nr. 146.

Geschichte mit ihren Hilfs-
wissenschaften.

Enthaltend die Bibliothek des Herrn Gym-
nasialprofessors Dr. J. H. Hennes in Mainz.
1352 Nummern.

Der Katalog ist reich an Werken aus der
hessen-nassauischen und rheinländischen Geschichte,
worauf wir besonders aufmerksam machen wollen.

In Vorbereitung:

Antiquarischer Katalog Nr. 147.

Protestantische Theologie.

Enthaltend die Bibliothek des Herrn Professor
Dr. H. Heppel in Marburg.

Bei der ungemeinen Reichhaltigkeit dieses
Kataloges wollen wir nicht ermangeln, schon
jetzt darauf aufmerksam zu machen.

Nördlingen, 19. Juni 1880.

G. S. Bed'sche Buchhandlung.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem
ganzen Bogen.
Auflage 8600.

Inserate 25 \mathcal{A} . Reclamen 75 \mathcal{A} .
Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.
Köln. J. P. Bachem.

**Redaction von „Sport u. Salon“
in Berlin.**

[28591.]

Wir beehren uns, den Herren Verlegern
zur Kenntniss zu bringen, dass wir vom
1. Juli d. J. ab in unserm Blatte Besprechungen
einschlägiger Literatur bringen werden, und
bitten wir, uns zu diesem Behufe 1 Gratis-
Exemplar Ihrer Publicationen sofort nach
Erscheinen durch Herrn Wilhelm Opetz in
Leipzig zugehen zu lassen. Beleg der Be-
sprechungen erfolgt regelmässig.

Hochachtungsvoll

Redaction von „Sport u. Salon“.

[28592.]

**Freyhoff's
Deutsche Gärtner-Zeitung**

ist das verbreitetste Fachblatt in Europa und
hält sich den Herren Verlegern zur Insertion
der betreffenden Literatur bestens empfohlen.
Auflage 5200. Insertionspreis 25 \mathcal{A} pro Petit-
zeile. Beilagen ganze Aufl. 12 \mathcal{A} , einzelne
Laufende 4 \mathcal{A} . Probenummern zu Diensten.

Ed. Freyhoff's Verlag in Dranienburg.

[28593.] Für Ankündigung von Werken
aus dem Gebiete der germanischen und
romanischen Philologie und verwandte,
dem Bedürfniss der Schule gewidmete
Publicationen empfehlen wir das in
monatlichen Nummern erscheinende

Literaturblatt

für

**germanische und romanische
Philologie.**

Unter Mitwirkung von
Professor Dr. Karl Bartsch,

herausgegeben von

Dr. Otto Behagel, u. Dr. Fritz Neumann,
Docenten der germanischen Philologie
an der Universität Heidelberg.

Für die einmal gespaltene Petitzeile
(8,5 Cm. breit) oder deren Raum berechnen
wir 25 \mathcal{A} baar und gewähren bei Inseraten,
welche $\frac{1}{4}$ Seite erreichen, 10%; von $\frac{1}{2}$ Seite
an 20% Rabatt.

Literarische Beilagen

nehmen wir nach jedesmaliger Uebereinkunft
gern an.

Heilbronn.

Gebr. Henninger.

Restauflagen und Partien

[28594.] von populären Werken jeder Art, so-
wie Kalender und Jugendschriften kaufe zu werth-
sehenden Baarpreisen. Gef. Offerten nebst Proben
erbitte direct.

H. Gaake in Bremen.

**„Vorwärts“,
Verein jüngerer Buchhändler
zu Berlin.**

[28595.]

Zu unserem am 3. Juli a. c. im
„Grand Restaurant Zennig“
W., Leipziger Strasse 111,
stattfindenden

1. Stiftungsfest

beehren wir uns, liebe Collegen, Freunde und
Gönner unseres jungen Vereins mit dem Be-
merken einzuladen, dass das Fest präcise
9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends mit einem Souper beginnen
wird, dem sich musikalische, declamato-
rische etc. Vorträge anschliessen werden.

Preis des Couverts 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} . Eintritts-
karten sind bei Herrn Emil Jädicke in der
Gsellius'schen Buchhandlung, C., Kurstr. 51,
zu haben.

Mit collegialischem Gruss

Der Vorstand.

[28596.] Zwei neue, gangbare Werke
im Preise von ord. 75 \mathcal{A} und 1 \mathcal{M} sind mit
allen Rechten und Vorräthen zu verkaufen. Die
Werke sind gediegen und sehr gut ausgestattet
und werden nur wegen Mangel an Zeit zu
Verlagsgeschäften verkauft. Briefe unter E. S.
7115. an Rudolf Rosse in Leipzig.